

## Interview mit Carolin Wahl-Knoop, Geschäftsführerin des Bildungsbüros im Kreis Paderborn

### *Wie bringen Sie die Digitalisierung an den Schulen im Kreis Paderborn voran?*

In der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn haben sich verschiedene Akteure zusammengefunden, um gemeinsam das Thema Digitalisierung an Schulen anzugehen. Konkret bedeutet dies, dass sich die Grundschulen in Delbrück und Hövelhof zusammen mit ihren Schulträgern gemeldet haben und um Unterstützung bei der nachhaltigen Einführung der Digitalisierung an ihren Schulen gebeten haben. So haben sich im Rahmen von Kooperationsprojekten die Schulaufsicht, das Kompetenzteam, der Schulträger und das Bildungs- und Integrationszentrum mit allen Grundschulen in Delbrück und Hövelhof auf den Weg gemacht. Jeder trägt im Rahmen seiner Zuständigkeit zum Gelingen bei.

Es wird das Ziel verfolgt, dass alle Grundschulen in Delbrück und Hövelhof innerhalb von vier Schuljahren das Medienkonzept in die schuleigenen Arbeitspläne einarbeiten. Hierbei werden die Grundschulen von den Partnern in verschiedenen Bereichen – den sogenannten Säulen – unterstützt. Die Kooperationsprojekte in Delbrück und Hövelhof umfassen vier von diesen Säulen, die von den verschiedenen Partnern verantwortet werden und eng miteinander verzahnt sind:

- Lernförderliche IT-Ausstattung und -Umgebung (Schulträger in Delbrück und Hövelhof)
- Steuerung der Schulentwicklung (Schulaufsicht im Schulamt für den Kreis Paderborn)
- Fortbildungen zur Unterrichtsentwicklung (Kompetenzteam)
- Prozessberatung (Bildungs- und Integrationszentrum)

### *Wie arbeiten bei Ihnen die mit der Digitalisierung befassten Akteure (z.B. Bildungsbüro, Medienberatung, Kompetenzteam, kreisangehörige Kommunen) zusammen?*

Im Rahmen der Kooperationsprojekte haben sich die Partner zu folgenden Leistungen vereinbart:

#### **Leistungen der Schulträger in Delbrück und Hövelhof:**

- Die Schulträger sorgen für die lernförderliche IT-Ausstattung und -Umgebung der Grundschulen in Delbrück und Hövelhof.
- Sie sorgen für den technischen Support für die Grundschulen.
- Sie stellen begleitend zur Hardware-Beschaffung Einführungsschulungen für die Hardware für Lehrkräfte zur Verfügung.

#### **Leistungen der Schulaufsicht im Schulamt für den Kreis Paderborn:**

- Die Schulaufsicht übernimmt die Steuerungsverantwortung für die Projekte im Rahmen ihrer Fachaufsicht für die Schulentwicklung der Grundschulen in Delbrück und Hövelhof.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM

- Sie greift in den jährlichen Bilanzgesprächen den Entwicklungsschwerpunkt „Digitale Schul- und Unterrichtsentwicklung“ auf.

#### Leistungen des Kompetenzteams:

- Das Kompetenzteam übernimmt die Verantwortung und Durchführung für die Basisschulungen und Fortbildungen zur Unterrichtsentwicklung der Grundschulen in Delbrück und Hövelhof. Die Fortbildungen zur Unterrichtsentwicklung finden analog zum Format der „Korrespondenzschule“ statt.

#### Leistungen des Bildungs- und Integrationszentrums:

- Das Bildungs- und Integrationszentrum stellt die Prozessberatung für die Grundschulen in Delbrück und Hövelhof zur Verfügung.
- Die Prozessberatung erarbeitet mit den Grundschulen im Rahmen der Projekte SMARTE Ziele und deren Indikatoren.
- Das Bildungs- und Integrationszentrum organisiert und begleitet die Austauschtermine (hierzu gehören nach Bedarf fachlicher Input und Termine zur Abstimmung und Planung des weiteren Vorgehens).

#### Leistungen der Grundschulen in Delbrück und Hövelhof:

- Die Grundschulen nehmen verbindlich an den Schulungen und Fortbildungen teil.
- Sie erarbeiten mit der Prozessberatung SMARTE Ziele und deren Indikatoren.
- Sie verpflichten sich, die „Digitale Schul- und Unterrichtsentwicklung“ mit dem Ziel „Das Medienkonzept in die schuleigenen Arbeitspläne innerhalb von vier Jahren einzuarbeiten“ in die Ziele der Zielvereinbarung mit der zuständigen Schulaufsicht aufzunehmen, die festgelegten Teilziele im Dokumentationsraster Zielvereinbarung zum Projekt „Delbrücker Grundschulen digital“ festzuhalten sowie im Rahmen der anstehenden Bilanzgespräche den jeweiligen Entwicklungsstand zu evaluieren.
- Im Rahmen der abschließenden Evaluation tragen sie anhand der eigenen Indikatoren der Zielerreichung zur Kriterienentwicklung bei und stellen sich in ihrem erreichten Entwicklungsziel der Evaluation.

#### *Was sind die Schwerpunkte in der Zusammenarbeit? Welche Rolle nimmt das Bildungsbüro ein?*

Schwerpunkt der Kooperationsprojekte ist die pädagogische Arbeit der Lehrkräfte in allen Grundschulen in Delbrück und Hövelhof, also die nachhaltige pädagogischen Arbeit mit den digitalen Medien in den Grundschulen in Delbrück und Hövelhof. Dies wird auch mit dem vereinbarten Ziel, das Medienkonzept in die schuleigenen Arbeitspläne einzuarbeiten, unterstrichen und betont.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM



*Welche Unterstützung erhalten die Schulen (z.B. Finanzierung, Ausstattung, Fortbildung)?*

Die Grundschulen in Delbrück und Hövelhof erhalten vielfältige Unterstützungsangebote:

- durch den Schulträger nach Absprache lernförderliche IT-Ausstattung und -Umgebung
- durch das Kompetenzteam Basisschulungen und Fortbildungen zur Unterrichtsentwicklung mit digitalen Medien
- durch das Bildungs- und Integrationszentrum Prozessberatung zur Schulentwicklung und nach Bedarf Veranstaltungen mit fachlichem Input

*Mit welchen Kommunen arbeiten Sie aktuell zusammen? Welche kommen vielleicht in den nächsten Monaten noch hinzu?*

Aktuell werden alle Grundschulen in den Kommunen Delbrück und Hövelhof beim Thema Digitalisierung durch die Kooperationsprojekte unterstützt. Auf Anfrage können auch weitere Kommunen mit ihren Schulen teilnehmen.

*Welche Erfahrungen waren für Sie als Geschäftsführerin des Bildungsbüros im bisherigen Projektverlauf besonders eindrucksvoll?*

Zwei Aspekte haben sich im Verlauf der Kooperationsprojekte in Delbrück und Hövelhof als besonders beachtenswert – auch im Hinblick auf andere Themen und Projekte – herausgestellt. Zum einen ist zu beachten, dass die Voraussetzungen der einzelnen Grundschulen sehr unterschiedlich sind. Zwar haben alle die gemeinsame Herausforderung der Digitalisierung an ihren Grundschulen mit der Formulierung eines gemeinsamen Zieles angenommen, sie starten jedoch mit ganz verschiedenen Rahmenbedingungen in ihren Grundschulen. Dies ist bei der Projektplanung zu berücksichtigen, um bedarfsorientierte Angebote zu schaffen, benötigt in der Abstimmung jedoch auch Raum und Zeit sowie Flexibilität. Zum anderen ist beachtenswert, dass die Prozessberatung für die einzelnen Grundschulen ein wichtiges Element ist, um die Grundschulen in ihrer ganzheitlichen Schulentwicklung zu begleiten. Jede Grundschule hat mehrere Projekte, Prozesse zu koordinieren und weiß die Unterstützung durch die Prozessberatung zu schätzen.

Letztlich tragen beide Aspekte zum Gelingen der Digitalisierung an den Grundschulen bei.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des  
Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM

